

Medienmitteilung

Datum 30. September 2010

Seite 1/2

Zehn Projekte für den Schindler Award 2010 nominiert

Die Jury des Schindler Award 2010 hat im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbs für Architekturstudierende in Europa eine Auswahl der zehn Finalisten getroffen. Die nominierten Projekte werden am 14. Januar 2011 anlässlich der Preisverleihung in Berlin präsentiert; der Gewinner und die Ränge zwei bis fünf werden mit Geldpreisen ausgezeichnet. Drei teilnehmenden Architekturschulen winken zudem Preise in Höhe von insgesamt 50'000 Euro. Außerdem werden zwei Projekte speziell erwähnt, die sich durch eine besonders konsequente Planung und kreative Technologien hervorheben.

Bei den zehn Nominierungen (siehe angehängte Liste) handelt es sich um eine Auswahl aus insgesamt 174 Projekten, die von einzelnen Architekturstudierenden oder Teams aus Architekturschulen in ganz Europa eingereicht wurden. Damit sind – im Vergleich zum letzten Schindler Award 2008 – 49 Projekte mehr eingegangen.

Der diesjährige Wettbewerb stellte die Architekturstudierenden vor die Herausforderung, Teile des Berliner Olympiageländes neu zu gestalten und für alle Menschen, auch solche mit Behinderungen, zugänglich zu machen. Die Vorsitzende der Jury, Françoise-Hélène Jourda, führt die hohe Zahl der Beiträge darauf zurück, dass das Thema „Zugänglichkeit für alle“ in europäischen Architektenkreisen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

„Interessanterweise standen beim diesjährigen Schindler Award die Themen „Zugänglichkeit für alle“ und soziale Nachhaltigkeit bei den Studierenden weit höher im Kurs als die Umsetzung architektonischer Utopien“, erklärte Jourda, Architekturprofessorin an der Technischen Universität Wien.

Datum 30. September 2010

Seite 2/2

Ihrer Ansicht nach werden sich künftige Architekturprojekte vermehrt auf die Wiederbelebung städtischer Gebiete konzentrieren und weniger auf die Planung grandioser Gebäude, die nicht den Bedürfnissen der Stadtbewohner entsprechen. „Studentenwettbewerbe wie der Schindler Award sind deshalb wichtig, weil junge Architekten Ideen für die Instandhaltung und Wiederbelebung unserer Städte liefern, um die Integration zu verbessern und nachhaltige soziale Lebensräume zu schaffen.“

Die Teilnehmenden des Schindler Award 2010 waren aufgefordert, Pläne für die Wiederbelebung von Teilen des historischen Berliner Olympiageländes und eine verbesserte Anbindung des Gebiets an das öffentliche Verkehrsnetz einzureichen. Das Areal wurde deshalb gewählt, weil es die Wettbewerbsziele – verbesserte Zugänglichkeit für alle Menschen und Schaffung von inklusiven städtischen Räumen, die den Bedürfnissen aller Bewohner gerecht werden – miteinander vereint.

Neben den für die besten Projekte nominierten Studierenden hat die Jury auch drei Architekturschulen genannt, die eine Auszeichnung verdienen. Sie erhalten finanzielle Forschungsbeiträge als Anerkennung für ihre Mitarbeit bei der Vorbeurteilung der Wettbewerbsprojekte ihrer Studierenden und für die Aufnahme der Zugänglichkeitsthematik in ihren Lehrplan. Zwei weitere Projekte wurden aufgrund ihrer konsequenten Standortplanung und kreativen Technologien speziell erwähnt. Alle ausgezeichneten Studierenden und ihre Dozenten sind herzlich zur Preisverleihung des Schindler Architekturwettbewerbs am 14. Januar 2011 in Berlin eingeladen.

Ein Bild der Jury kann dem Download Center auf www.schindleraward.com entnommen werden.

Weitere Informationen bei:

Cathérine Voltz, Projektleiterin Schindler Award
Tel. +41 41 445 45 14, Fax +41 41 445 31 44, catherine.voltz@ch.schindler.com

www.schindler.com / www.schindleraward.com

Schindler Award 2010
Die Nominierten (ohne Rangierung)

Project	Authors	Professor	University
Project Nr. 1 "link it"	Simon Moser Daniel Meier Simon Peter Roesti	Dipl. Arch. ETH Guy Lafranchi Dipl. Arch. ETH/HTL/BSA Peter Berger	Berner Fachhochschule / Architektur, Holz und Bau (Schweiz)
Project Nr. 6 "URBAN PEOPLE'PARK"	Jovana Miletic Srdjan Stojanovic	Prof. Eva Vanista- Lazarevic Assist. Prof. Aleksandra Djukic	University of Belgrade (Serbien)
Project Nr. 15 "MADE TO MEASURE"	Haydar Alward Mikael Pettersson	Prof. Abelardo Gonzalez Prof. Morten Lund Prof. John Cramer	University of Lund (Schweden)
Project Nr. 48 "Game of senses"	Piotr Paluch Filip Piwowarczyk	Prof. Jacek Gyurkovich Prof. Arch. Hanna Grabowska-Palecka	Cracow University of Technology (Polen)
Project Nr. 54 "Colordot Park"	Milyaush Gabrahmonava Tatyana Polyakova Inna Tarasova	Prof. Ild Sabitov	Ufa State Petroleum Technology University (Russland)
Project Nr. 82 "GREEN STREAM"	Arturo Isacco Panichi	Prof. Paolo Felli Architect Sauro Guarnieri	Università degli Studi di Firenze (Italien)
Project Nr. 120 "NEW MONUMENT"	Sofie Othmanova Zuzana Pavlova	Ing. Arch. Ivan Plicka	Czech Technical University (Tschechien)
Project Nr. 123 "ORIGAMI"	Maria Frölich Thomas Zaspel	Prof. Hilde Barz-Malfatti	Bauhaus Universität Weimar (Deutschland)
Project Nr. 124 "Flowing ways"	Katharina Hilmer Vaiva Jundaite Milda Lazauskaite	Prof. Wolfgang Christ Dipl.-Ing. Christian von Oppen	Bauhaus Universität Weimar (Deutschland)
Project Nr. 146 "The Archipel"	Richard Gomez Salazar Gabriel Lopez Custode	Prof. Markus Allmann Dipl. Ing. Arch. Bettina Klinge Prof. Dr. Johann Jessen	Universität Stuttgart (Deutschland)

Schindler Award 2010
Die Speziellen Erwähnungen (Ohne Rangierung)

Project	Authors	Professor	University
Project Nr. 65 "Visions"	Levan Matiashvili Mikheil Rokva	Prof. Gia Nadriadze Prof. Merab Gagnidze	Georgian Technical University (Georgien)
Projekt Nr. 115 "SHORT CUT"	Sarah Haase Christoph Kabel Till Wagner	Prof. Dr. Peter Herrle Prof. Rainer Hascher Prof. Jörg Stollmann	Technische Universität Berlin (Deutschland)